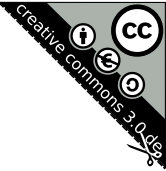




GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



30. April Nr. 273

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · 52062 Aachen · geier@fsmi.rwth-aachen.de · <https://www.fsmi.rwth-aachen.de/>
Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland · <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>
Versuche, Meinunxmache dem Geier zuzuschreiben, werden gerichtlich verfolgt. Personen, die versuchen, Kontext im Ticker zu finden, werden erschossen.
AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt, Sebastian Arnold, Valentina Gerber, Jan Bergner, Lars Beckers, Konstantin Kotenko, Martin Bellgardt (ViSDP), Moritz Holtz

+++·708520·+++·270·oder·300·kelvin?·das·ist·doch·das·gleiche!·+++·plattforminkompatibel·+++·passivitaetsgr
adient·+++·ich·hab·mir·noch·gar·nichts·vorgestellt··ich·wollte·erst·+++·wir·machen·eine·party·fuer·minderj
aehrige·ponchos·+++·ich·kann·den·film·auch·loeschen·waehrend·ich·ihn·gucke·+++·das·ist·wie·streamen··nur·u
mgekehrt·+++·ich·will·mit·der·potenzmenge·von·n·kuscheln·+++·diese·praesenzuebung·findet·unter·klausurbedi
ngungen·statt··+++·wodka·lillifee·tee·+++·wobei·eine·niedrigere·zahl·einen·hoeheren·aesthetik·index·impliz
iert··+++·ich·fuehre·dich·nicht·als·unterprogramm·aus·+++·asta·locken·+++·solange·das·in·unserem·pinguin·l
andet·und·nicht·in·dem·von·den·maschis·+++·ob·man·hier·irgendwo·gegen·die·wand·laufen·und·im·lehrstuhl·9·3
/4·landen·kann?·+++·die·haben·halt·nicht·so·das·journalistische·je·ne·sais·quoi·+++

Wer war eigentlich... Katharina Henot?

Katharina Henot^b ist nicht nur die Frau, nach der ich meine erste Tochter^c zu benennen gedenke, sondern war auch eine Kölner Postmeisterin und Patrizierin, die einer durchaus einflussreichen Familie angehörte.



Katharina Henot, zeitgenössische Darstellung^a.

Das ist natürlich noch kein Alleinstellungsmerkmal, aber Katharina Henot wurde auch der Hexerei beschuldigt und am 19. Mai 1627 auf Köln-Melaten^d zunächst erdrosselt^e, worauf dann ihre Leiche auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde.

Auch das wäre an sich noch nichts soo Ungewöhnliches, aber wenn man sich den Werdegang dieses Falls genauer anschaut, kann man sich einer gewissen Bewunderung nicht erwehren.

Damals war es üblich, dass sich Personen eines hinreichend hohen Standes^f durch Schriften an die herrschenden Fürsten des Schutzes selbiger vergewissern und so zumeist einem Verfahren entgehen konnten.

In Katharina Henots Fall wurde nicht mal ihrem Gesuch nach einem Verteidiger statt gegeben und darüber hinaus veranlasste sogar der Rat der Stadt Köln die Festnahme der Postmeisterin. Aber selbst, wenn man diese Begleitumstände akzeptierte, blieb ihre Verurteilung auch nach damaligem Recht in jeder Weise illegitim.

Wie das damals so üblich war, folterte man die der Hexerei

Beschuldigte bis zur Verkrüppelung, um ein Geständnis zu erwirken, ohne das die Schuld als nicht erwiesen galt und eine Verurteilung ausgeschlossen war. Auch damals gab es schon den Grundsatz „In dubio^g pro reo.“^h

Aber in diesem Falleⁱ blieb das Geständnis eben aus! Nun, das Recht^φhrer Seite hal^φhr nicht ϕ . Dass der Rat der Stadt Köln im Jahre 2012 einem Antrag ihrer Nachfahren auf Rehabilitation der Katharina Henot und 37 weiterer, als Hexen verbrannten Frauen statt gab, wäre für sie wohl ein kleinerer T^pst als die Achtung, die ihr die Kölner Bevölkerung in Anerkennung ihrer beeindruckenden Persönlichkeit heute entgegenbringt.

im-Herzen-kölscher-Geier a²

^g Auch, wenn die Begründung von Zweifel natürlich höchst zweifelhaft war.

^h Was heutzutage ja mehr und mehr aus der Mode gerät...

ⁱ Meines Wissens ist Katharina Henot der einzige historisch dokumentierte Fall einer der Hexerei Beschuldigten, die unter Folter kein falsches Geständnis ablegte^j.

^j Und das verdient zweifellos Respekt und Ehrfurcht!

Open Tuesday

Diesen Dienstag haben die schriftlichen Abiturprüfungen gestartet. Danach haben Abiturienten relativ ϕ l Zeit sich darüber Gedanken zu machen, was sie mit dem Schulabschluss in der Tasche machen wollen. Die Zentrale Studienberatung will beim Thema Studium Entscheidungshilfe zur Verfügung stellen und hat dazu die Aktion „Open Tuesday“^a ins Leben gerufen.

Vom 22.04. bis zum 15.07. kann man jeden Dienstag den Tag dazu nutzen, sowohl die RWTE²H als auch bestimmte Studiengänge kennenzulernen. Man kann sich Vorlesungen reinsetzen, an Seminaren teilnehmen oder Fachschaften besuchen. Bei einem Rundgang wird man von Studierenden begleitet und hat somit Gelegenheit persönliche Fragen zu stellen. Abends gibt es außerdem einen Vortrag über ein allgemeines Thema rund ums Studium. Interessiert man sich für ϕ le Vorlesungen, kann man natürlich an mehreren Dienstagen vorbeikommen. Solltet ihr also jemanden kennen, der noch Entscheidungshilfe braucht, könnt ihr auf den „Open Tuesday“ hinweisen.

HilfeGeier Valentina

^a http://www.rwth-aachen.de/cms/root/Studium/Vor_dem_Studium/Liste/~fkcu/Open-Tuesday/

^a übernommen von den Kollegen Menschen Wesen vom Express.

^b geb. 1570/1580

^c So mir das vergönnt sein wird

^d Ja, die haben auch eins.

^e Das galt damals als Gnadenakt.

^f dem Katharina Henot zweifellos angehörte

Termine

- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr–Schrei.
- Di, 06. Mai, 10[∞] Uhr – 14[∞] Uhr, Ford Saal:
Vollversammlung eurer Fachschaft

So richtig die Meinung sagen

...das wolltet ihr uns vielleicht ganz gerne mal. Leider wird unsere Mailadresse^a als Kontaktadresse auch nicht immer genutzt.^b Auch der Meckerkasten der Fachschaft^c ist weitgehend (aber nicht vollkommen) leer. Daher haben wir uns jetzt mal entschlossen, *schauder* Social Media zu beugen. Ihr findet uns nun auf Twitter unter **@GeierRed**. Dann müssen wir auch nicht immer den halboffiziellen Twitter-Account der Fachschaft^d benutzen, wenn wir mal was krächzen wollen.

Zwitscher-Geier Konstantin

a geier@fsmpt.rwth-aachen.de

b Übrigens haben wir tatsächlich zwei Zuschriften zum Thema Personenmitnahme gekriegt und waren ganz aus dem Häuschen!

c <https://www.fsmpt.rwth-aachen.de/meckerkasten/>

d <https://twitter.com/rwthfsmpt>

Saat des Misstrauens

Oh, ein Update. ca-certificates^a. Doch, was wurde geändert? Debian^b hat CAcert rausgeworfen^c. Das ist das Ergebnis eines Bugreports^d. Sehen wir uns die Gründe näher an.

Bisher wurde das Paketgestellt, indem man die Zertifikate nimmt, die Mozilla für vertrauenswürdig genug hält um sie mit Firefox und Co auszuliefern. Zusätzlich wurden zwei weitere Zertifikate hinzu gepatcht. Diese sind von CAcert einerseits und andererseits von SPI Inc^e. Bei CAcert war der Grund bisher, dass man das Community Projekt unterstützen wollte^f, handelt es sich doch um den einzigen öffentlichen Anbieter für Zertifikate, dessen Infrastrukturguppen Source ist und dessen Prozesse öffentlich und für jeden zugänglich sind.^g Es ist bei weitem nicht so, dass damit eine schlechtere Qualität von Zertifikaten einhergehen würde. Schließlich ist die Verifizierung des Kunden für eine Domain eine schlichte unverschlüsselte Mail, bei jedem Anbieter. Und während bei anderen Anbietern frühere Zertifikatstypen das Einsenden von Dokumenten verlangt wird, muss man sich bei CAcert mit verdächtig Leuten des Systems persönlich treffen und denen die Dokumente im Original vorlegen.

Den oben erwähnten Bugreport über eine Lücke im Source Code von CAcert nahm man dann zum Anlass zu klären, dass CAcert ja eigentlich gar nicht vertrauenswürdig ist. Schließlich haben sie keinen Audit^h hinter sich gebracht und sind nach all den

a Die Zertifikate der Certificate Authorities für SSL/TLS Verbindungen,

anhand derer verschlüsselte Verbindungen, z.B. per https, geprüft werden.

b und mit Debian die halbe Linux-Welt, weil sie das Paket recyceln

c Dieser Artikel ist leider schon ein paar Tage alt – noch vor Heartbleed.

d <https://bugs.debian.org/cgi-bin/bugreport.cgi?bug=718434>

e Kennt ihr nicht? Kein Wunder. Der einzige Grund, warum deren Zertifikat dabei ist, ist dass sie Debian-Infrastruktur zertifizieren.

f Die verringerte Präsenz wird dem Projekt nun durchaus schaden.

g Nebenbei ist CAcert die einzige Organisation, die diese Zertifikate kostenlos erstellt.

h Lektorat für Software

Jahren der μ en nochmal nicht unter den für Mozilla vertrauenswürdigen CAs. Es wird also Zeit die Verantwortung für das Vertrauen der Linux-Systeme in CAs wahrzunehmenⁱ, schließlich können gewillte Nutzer CAs manuell^j nachinstallieren. Man hebt also die Frage nach dem Vertrauen gegenüber CAs allein Mozilla zu. Und Mozilla muss das gut machen, denn das Zertifikatssystem sieht keine Zuständigkeiten vor: Das heißt, dass jede CA ein Zertifikat für google.com oder rwth-aachen.de ausstellen kann. Jede.

Mozillas Regeln für die Aufnahme von CAs sind jetzt nicht so besonders. Man muss halt mal einen Audit gemacht^k bezahlen haben und ganz lieb „Bitte.“ sagen. Daher war da auch mal eine CA wie Diginotar drin, die trotz Audit gehackt wurde, Zertifikate unberechtigts stellte und als das rauskam insolvent gegangen ist. Weiterhin sind da auch so ganz vertrauenswürdige Institutionen wie die Deutsche Telekom und damit transitiv auch die RWTE²H dabei. Außerdem VeriSign^k, Türktrust und CNIC^l. Es kommt noch schöner, wenn man feststellt, dass man eine Firma wie VeriSign gar nicht rausschmeißen kann, egal wie unfähig oder böse sie sich anstellen. Denn gefühlt hat sich das halbe Internet^m seine Zertifikate bei denen gekauft und wäre ohne VeriSign nicht mehr verschlüsselt erreichbar. VeriSign ist *too big to fail*.

Kommen wir zum konkreten Fall zurück. Debian schmeißt CAcert raus, weil sie nicht vertrauenswürdig genug sind. Während sie weiterhin NSA, RWTE²H und weitere beibehalten, weil Mozilla sagt, dass die vertrauenswürdig sind. Jeder Mensch, überall auf der Welt soll denen vertrauen. Für jede Adresse. Ernsthaft?

Ich sage nicht, dass CAcert besonders vertrauenswürdig ist. Ich halte keine einzige der CAs für vertrauenswürdig. Nicht eine. Und es reicht schon, wenn eine CA das nicht istⁿ. CAs sind ein Minimalschutz, damit es nicht zu einfachst, Zertifikate zu fälschen. Aber mit Vertrauen zu argumentieren ist hier die völlig falsche Herangehensweise.

PatchGeier Lars

i Warum es dann nicht verantwortungslos war, CAcert über eine Dekade auszuliefern, bleibt unklar.

j also ungeprüft, ob es sich dabei um das korrekte Zertifikat handelt

k und damit transitiv die NSA

l ebenfalls regierungsnah, möchte ich behaupten

m u.a. Facebook und Twitter

n Es gibt schließlich keine Zuständigkeiten. (s.o.)

Vollversammlung

Es ist wieder so weit! Am Dienstag, dem 6.5., findet von 10[∞] Uhr bis 14[∞] Uhr^a die Vollversammlung der Fachschaft I/1^c statt. Diesmal haben wir dafür den Ford-Saal oben im SuperΓ gebucht.

Auf der VV könnt ihr über Kollektive abstimmen, Kassenberichten lauschen, Anträge stellen^d und natürlich an der Demokratie teilhaben.

Wenn ihr euch vorher über die VV informieren wollt, findet ihr ab sofort in der Fachschaft^e sowie in manchen Vorlesungen die aktuelle Ausgabe der Was'n los mit Fachschafts-, AG/AK- und Gremienberichten.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen. Demokratie-Geier Moritz

a Dafür bekommt ihr extra vorlesungsfrei^b

b Auch wenn ihr nicht kommt

c Und aller anderen Fachschaften

d oder über diese abstimmen

e Ahornstr. 55, Raum 2015 oder Kármánstr. 7; 3. Stock

